



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

1905-12-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 31. Dezember 1905.

19. Vorstellung ausser Abonnement.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Musik von Adolff Müller.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Karl Ernst.	Peppi, seine Tochter	Toni Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Hanna v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei	[Hobelmänn
Brillantine, ihre Tochter	Ella Eckelmann.		Ida Schilling.
Amorosa, Beschützerin der wahren		Resl, Magd daselbst	Paula Schultze.
Liebe	Hedwig Stienen.	Hackauf, Metzgermeister in Prag	Hans Wambach.
Mistifax, ergrauter Zauberer	Emil Vanderstetten.	Ein Maler	Bruno Hildebrandt.
Hilarius, sein Sohn	Georg Köhler.	Schneidergesellen	{ Karl Welde.
Fludribus, lust. Sohn eines Magiers	Richard Corvil.		{ Georg Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche		Bediente	{ Hugo Schödl.
Geist, Schutzpatron aller Schulden-			{ Felix Krause.
macher und lumpigen Haushalter	Hans Godeck.	Herr Baron von Windwachel	Alfred Möller.
Leim, Tischlergeselle	Alexander Kökert.	Herr Baron von Papillon	Karl Lobertz.
Zwirn, Schneidergeselle	Gustav Kallenberger.	Herr Baron von Luftig	Paul Tietsch.
Knierim, Schustergeselle	Emil Hecht.	Signora Palpiti	Julie Sanden.
Pantsch, Wirt in Ulm	Hans Ausfelder.	Camilla, } ihre Töchter	{ Luise Wagner.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Georg Harder.	Laura, }	{ Tina Heinrich.
Sepherl	Martha Harder.	Wirtin einer Dorfschenke unweit	[Wien
Hausierer	Adolf Peters.		Elise Delank.
Tischlergeselle	Richard Eichrodt.	Hannerl	Lina Anthes.
Strudel, Gastwirt zum goldenen		Erster } Spaziergänger	{ Gotthard Deckert.
Nockerl in Wien	Mathias Voigt.	Zweiter }	{ Franz Schippers.
Hobelmänn, Tischlerstr. in Wien	Karl Neumann-Hoditz.	Der Schulmeister	Heinrich Brentano.
Zimmergesellen. Zunftmeister.	Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien.		
	Furiern. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.		

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt, arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

1. „Gänseblümchen“ Marsch: getanzt von den Damen J. Hotter, A. Brinkmann, R. Möhring, E. Grötzner, M. Kasing und H. Breeke.
2. „Komische Quadrille“: getanzt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, Trudel Harprecht, L. Schmittkonz und L. Reibold.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Anny Lay.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Logen I. Rang, 1. Reihe		Mk. 5.— per Platz	
Parterrelogen	Mk. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	4.50	„	„
Logen I. Ranges	4.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.—	„	„
Logen II. Ranges	2.50	2. u. 3. Reihe	2.50	„	„
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.—	„	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	1.20	„	„
2., 3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrsitze 1. Parkett	3.50	„	„
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	„ 2. „	2.50	„	„
2. und 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parkett	2.50	„	„
2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50	„	„
Parterrelogen 1. Reihe	4.50	Galerieloge	— .80	„	„
2. und 3. Reihe	4.—	Galerie	— .40	„	„

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Neues Theater im Rosengarten.

(Keine Vorstellung.)

Montag, den 1. Januar 1906.

Im Hoftheater.

20. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht B.)

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Ihr zweiter Mann.

Lustspiel in 3 Akten von Sylvane und Froyez.
Deutsch von Max Schoenau.Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.